

Projektbeschreibung Ulrich Mattes
zum Richtfest im Rohbau "Strese100" am 21. September 2007



KiÖR e.V.
Kunst im öffentlichen Raum

bullet trap
Kugelfang

Der Grundgedanke

Es gibt einige gegenständliche Formen, bei denen 100%ig davon auszugehen ist, dass sie nicht natürlichen Ursprungs sind: Das Quadrat und der Kreis beinhalten in ihrer Exaktheit auf unserem Planeten den Verweis auf intelligente Lebensformen, die sie entworfen haben, und solange kein Nachweis außerirdischer Intelligenz auf der Erde gefunden ist, gehen wir als einzigem bekannten Schaffensursprung exakter Kreise und Quadrate von menschlicher Intelligenz aus.

Jedem Prozess geht eine Planung mit bestimmten Modellvorstellungen voran. Bei der Bildung einer Gemeinschaft stellen sich die einzelnen "Modelle" für diese Gemeinschaft vorwiegend im Prozess der Ideenfindung und Planung heraus und verändern diesen beständig, je detaillierter die einzelnen Teilnehmer/innen an ihren Vorstellungen arbeiten. Als einziges steht fest: Es soll ein "Ganzes" dabei herauskommen, ein Ergebnis, das für alle "rund" ist.

Die Kugel (*engl. "sphere"*) ist bildnerischer Ausdruck und Projektionsfläche für etwas "Ganzes", für eine abgeschlossene Sphäre. Um die Harmonie des Ganzen kreisen unsere Vorstellungen vom "Guten, Wahren und Schönen". Doch während des gemeinschaft-lichen Arbeitsprozesses an einem "Ganzen" bleiben Beulen am Ideal-Modell nicht aus ...

Kugeln (*engl. "bullets"*) sind aber auch gefährlich, wenn sie als Wurfgeschosse dienen, um ein mit anderen Mitteln nicht erreichbares Gegenüber zu "überzeugen". Zugegeben, das klingt etwas sarkastisch, beschreibt aber, wie eine Kugel auch dazu dienen kann, in letzter Konsequenz die eigenen Vorstellungen "abzurunden" ...

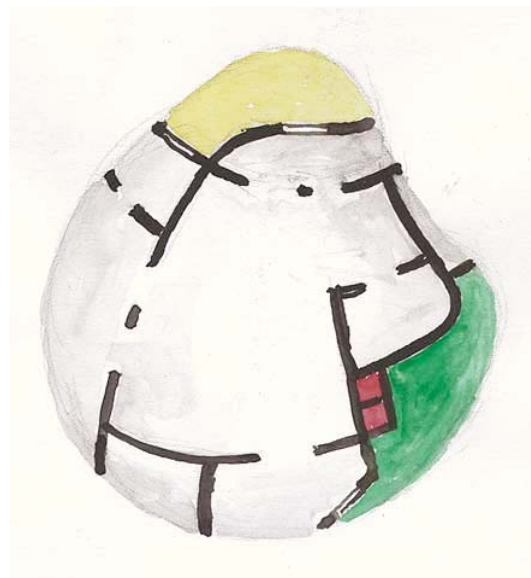


Abb.: Ulrich Mattes, Aquarell, 2005,
"Gemeinsam ein Ei legen ..."

Die Installation

Zwei "Kugel"-Modelle illustrieren unser Planungsverhalten und dienen der offenen Diskussion:

Die Planung eines "Ganzen" aufgrund von Erfahrungen und Forschungen in und an der Vergangenheit: das archäologische Prinzip.

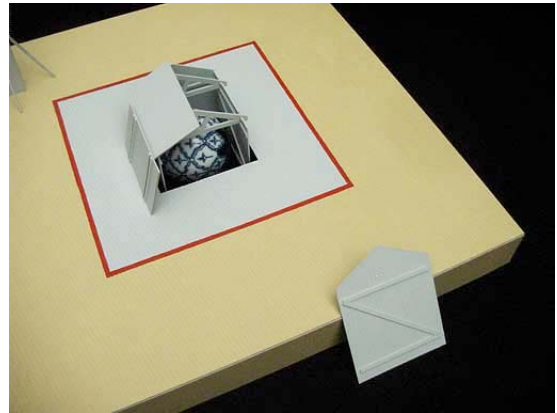


Abb.: Ulrich Mattes, Pappe, Porzellan, Lack, "Archäologie an einem Geschmacks-Modell"

Der Entwurf eines "Ganzen" kurz vor dem Stapellauf: Das "Projektprinzip" (ein Projektil läuft vom Stapel).



Abb.: Ulrich Mattes, Pappe, Porzellan, Lack, "Stapellauf eines Geschmacks-Modells"

Beide Modelle sind auf je einem Sockel an zentraler Stelle im Rohbau aufgebaut.

Zusätzlich findet sich an einer Wand jeder Wohnung die Fotografie einer Marmorkugel neben einem schwarzen und unbeschrifteten Schild, darunter auf dem Boden die einzelnen Papp-Buchstaben zu einem Begriff, der sich auf "Gemeinschaft" bezieht. Beim zusammenpuzzeln darf diskutiert werden ... Die Fotografien gehen in den Besitz der Wohnungseigentümer/innen über.

Ulrich Mattes, Juli 2007